

Antrag Nr.



**Fraktion im Rat der Stadt Essen**

Herrn Oberbürgermeister  
Thomas Kufen

Rathaus Porscheplatz

Kopstadtplatz 13,  
45127 Essen  
Telefon (02 01) 24 76 41 3  
Fax (02 01) 24 76 41 9  
E-Mail info@gruene-fraktion-essen.de

08.12.2017

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Zuständigkeiten
Rat der Stadt Essen	13.12.2017	Entscheidung

### TOP 11: Nachhaltiges Mobilitätskonzept für Rüttenscheid

Sehr geehrter Oberbürgermeister,

die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen beantragt, der Rat der Stadt Essen beschließt:

#### Die Verwaltung möge für den Stadtteil Rüttenscheid

1. den derzeitigen Anteil des Modal Split erheben,
2. die Bereitschaft der Bürgerinnen und Bürger sowie die Voraussetzungen für eine Zunahme der Verkehrsträger ÖPNV, Fahrrad sowie Fußgängerinnen und Fußgänger am Modal Split erheben,
3. entsprechend der ermittelten Ergebnisse ein Verkehrskonzept mit breiter Beteiligung der Bürger entwickeln, welches den Anteil des motorisierten Individualverkehrs am Modal Split senkt und damit auch zu einer Entlastung der Straßen führt.

#### Begründung

Rüttenscheid weist heute mit 413 Fahrzeugen auf 1000 Einwohner die niedrigste Kraftfahrzeugdichte im Stadtbezirk II (Rellinghausen und Bergerhausen: jeweils 506 Fahrzeuge je 1000 Einwohner; Stadtwald: 561 Fahrzeuge je 1000 Einwohner) auf. In Rüttenscheid besteht ein gutes Angebot des öffentlichen Personennahverkehrs mit U-Bahn, Straßenbahnen und Bussen in alle Richtungen. Rüttenscheid hat das größte Carsharing-Angebot in der Stadt. Die Infrastruktur für den Radverkehr ist noch ausbaufähig. Rüttenscheid ist ein attraktiver Wohnort. Die Bevölkerung hat in den letzten Jahren zugenommen (2011: ca. 28.100 Einwohner/innen, 2017: ca. 29.000 Einwohner/innen). Durch die geplanten Neubaumaßnahmen wird es auch zu einem Anstieg der Fahrzeuge kommen. Die Sozialstruktur der Bevölkerung lässt vermuten, dass es eine erhöhte Bereitschaft zur Nutzung alternativer Verkehrsträger zum eigenen PKW gibt. Viele Bürgerinnen und Bürger in Rüttenscheid besitzen schon heute kein eigenes Auto, weil sie dort gut ohne leben können.

Durch eine Untersuchung soll ermittelt werden, wie hoch die Bereitschaft wirklich einzuschätzen ist und welche verkehrliche Infrastruktur die Bewohner fordern, um vermehrt alternative Verkehrsträger zu nutzen. Rüttenscheid bietet bereits heute gute Voraussetzungen zur Realisierung der Forderung nach einer gleichmäßigen Verteilung des Modal Split von 25% auf alle vier Verkehrsträger (motorisierter Individualverkehr, ÖPNV, Radverkehr, Fußverkehr) im Jahre 2035, wie der Rat dies mit der Bewerbung zur Europäischen Grünen Hauptstadt für die ganze Stadt gefordert hat.

Mit freundlichen Grüßen

Hiltrud Schmutzler-Jäger

Fraktionsvorsitzende